

St. Wendeler Arzt betreut Team bei **Paralympics**

Lokalteil Kreis St. Wendel > Seite C 1



Was **Merkel** Putin zum Abschied sagte

Themen/Standpunkt > Seiten A2, A4

Wie die **Impf-Landkarte** des Saarlandes aussieht

Saarland > Seite B 1



UMWELTSCHUTZ

Klima-Aktivisten ziehen ernüchterte Bilanz

Gewappnet für die Klimakrise? Nein, finden die Demonstranten, die seit Tagen immer wieder in Berlin und anderswo auf die Straße gehen. Fridays-For-Future-Aktivistin Luisa Neubauer reiste am Freitag zur Ikone der Bewegung, Greta Thunberg, nach Schweden – genau drei Jahre nach dem ersten Klimastreik. Ihre ernüchterte Bilanz: „Wir ignorieren die Klimakrise immer noch.“ > Seite A 6

FOTO: SOEDER/DPA

SCHNELLE SZ

POLITIK

Olaf Scholz legt im Wahlkampf weiter zu

Während CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet in Umfragen Federn lässt, macht sein SPD-Rivale Olaf Scholz Boden gut. Entsprechend unterschiedlich ist die Stimmung in beiden Parteien. > Seite A 6

WIRTSCHAFT

Automesse IAA unter negativen Vorzeichen

Für die diesjährige Automesse IAA halten sich die Buchungszahlen bisher in Grenzen. Zudem haben namhafte ausländische Hersteller abgesagt und Klimaschützer Proteste angekündigt. Der Messechef bleibt dennoch optimistisch. > Seite A 8

SAARLAND/REGION

Kramp-Karrenbauers Ziele für das Saarland

Im Fragebogen zur Bundestagswahl schreibt die saarländische CDU-Spitzenkandidatin Annegret Kramp-Karrenbauer, was sie in Berlin für ihr Heimatbundesland erreichen will: unter anderem zukunftsfeste Arbeitsplätze sowie die Förderung neuer Geschäftsideen. > Seite B 2

Historikerin löst den Fall Röchling nach 76 Jahren

Zum gewaltsamen Tod von Carl Theodor Röchling im Jahre 1944 in der Völklinger Hütte kursierten bislang zwei verschiedene Versionen. 76 Jahre später hat die Saarbrücker Historikerin Inge Plettenberg den Fall nun gelöst. > Seite B 4

TV-Kommissarin ermittelt im Saarland

Schauspielerin Christina Hecke spielt im neuen Saarland-Krimi aus der Reihe „In Wahrheit“ mit, der am Samstag im ZDF ausgestrahlt wird. Im Interview erzählt die Wahl-Berlinerin, warum sie immer wieder gerne ins Saarland kommt. > Seite B 5

SPORT

Stadionbesuch wird für Ungeimpfte schwieriger

2G oder 3G? In der Frage gehen die Fußball-Bundesligisten unterschiedliche Wege. Viele lassen nur noch gegen Corona Geimpfte und Genesene in die Stadien. Doch alle eint ein Ziel: die baldige Vollauslastung. > Seite D 1

PANORAMA

Acht Millionen Euro Spenden für Flutopfer

Nach der Flutkatastrophe, die im Juli den Westen Deutschlands verwüstete, ist die Spendenbereitschaft außergewöhnlich hoch. Innerhalb weniger Tage sind acht Millionen Euro Spenden für Hilfsorganisationen zusammengesammelt. > Seite D 6

Produktion dieser Seite:

Frauke Scholl, Gerrit Dauelsberg, Peter Bylda

FOTO OBEN: ODINOKOV/DPA

Experten sehen Deutschland in der vierten Corona-Welle

Für das Saarland rechnet Uni-Professor Thorsten Lehr bis Mitte September mit einer Inzidenz über 100. Die Landesregierung will nicht nur auf diesen Wert schauen.

BERLIN/SAARBRÜCKEN (dpa/hem) Über Deutschland rollt nach Einschätzung des Robert-Koch-Instituts (RKI) die vierte Corona-Welle hinweg. Der Anteil der positiven Proben unter den PCR-Tests in Laboren sei binnen einer Woche bis Mitte August von vier auf sechs Prozent gestiegen, heißt es im jüngsten Wochenbericht des Instituts. Auch die Sieben-Tage-Inzidenzen pro 100 000 Einwohner haben sich seit Anfang August fast verdreifacht und lagen am Freitag im bundesweiten Mittel wieder bei fast 50. Angesteckt haben

sich die Bürger demnach auch im Urlaub. „Damit zeigt sich nun deutlich der Beginn der vierten Welle, die insbesondere durch Infektionen innerhalb der jungen erwachsenen Bevölkerung an Fahrt aufnimmt.“ Auch aus dieser Gruppe kämen Covid-19-Patienten in Krankenhäuser. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) warnte vor den Auswirkungen der vierten Corona-Welle. Die Lage verschärfe sich wieder, auch auf Intensivstationen.

Inzwischen sind die Schwankungen der Inzidenzen je Bundesland groß – an der Spitze liegt Nordrhein-Westfalen mit 83,4. Im Saarland kletterte der Wert am Freitag auf 54,8 – nach 42,6 am Vortag.

Knapp 20 Kommunen haben inzwischen laut RKI die 100er Inzidenz überschritten, die auch im Saarland nicht mehr fern sein könnte. „Wenn die Bedingungen gleich blei-

ben, werden wir diesen Wert zwischen Mitte und Ende September erreicht haben“, sagte der Saarbrücker Pharmazie-Professor Thorsten Lehr. „Wenn aber viele Reiserückkehrer infiziert aus dem Urlaub zurückkommen, kann dies auch früher eintreten“, sagte er der SZ.

Doch auch eine Inzidenz über 100, die unter der „Bundesnotbremse“ bis Juni noch verschärfte Regeln für das öffentliche Leben bedeutete hatte, sollte für die Saarländer zunächst keine zusätzlichen Einschränkungen mit sich bringen. Die Inzidenz sei seit Inkrafttreten des „Saarland-Modells“ nicht mehr der einzige Richtwert, erklärte die Staatskanzlei am Freitag. Bei der Bewertung der Lage orientiere sich die Landesregierung an diversen Faktoren, etwa der Hospitalisierungsrate, der Impf- und Testquote. Nach einem Bund-Länder-Beschluss soll ab Montag bundesweit die

„3G-Regel“ etwa für Heime, Innengastronomie oder Friseure greifen: Nur, wer geimpft, genesen oder negativ getestet ist, darf dann eintreten.

Themen des Tages Seite A 3 Saarland Seite B 1

INFO

Griechische Inseln werden Hochrisikogebiet

Wegen steigender Corona-Zahlen stuft die Bundesregierung die griechischen Inseln ab Dienstag als Hochrisikogebiet ein. Damit müssen Rückkehrer, die nicht geimpft oder genesen sind, für zehn Tage in Quarantäne, die aber mit einem negativen Test verkürzt werden kann. Bereits diesen Sonntag werden die Kanaren und Katalonien von der Liste gestrichen.

Maas denkt in Afghanistan-Krise nicht an Rücktritt

BERLIN (dpa) Außenminister Heiko Maas denkt wegen des Afghanistan-Debakels nicht an Rücktritt. Auf die Frage, ob er darüber nachgedacht habe, sagte der SPD-Politiker dem Spiegel: „In den vergangenen Tagen habe ich nur an eines gedacht, näm-



Außenminister Heiko Maas (SPD) war wegen der Eskalation in Afghanistan scharf kritisiert worden.

FOTO: AP/DPA

lich aus den Fehlern, die wir alle gemacht haben, die Konsequenz zu ziehen und dafür zu sorgen, so viele Leute aus Afghanistan rauszuholen wie möglich.“ In den vergangenen Tagen hatte es Forderungen nach einem Rücktritt des Saarländers gegeben. Die Lage in Afghanistan bleibt unterdessen angespannt.

Themen des Tages Seite A 3

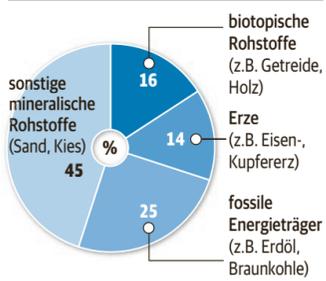
Grafik des Tages: Deutschlands Rohstoff-Verbrauch

Der Rohstoff-Fußabdruck gibt an, wie viele Rohstoffe weltweit für die Herstellung von Gütern eingesetzt werden, um in Deutschland die Konsum- und Investitionsnachfrage zu bedienen.

Rohstoff-Fußabdruck insgesamt,
Angaben in Millionen Tonnen



Anteil der Rohstoffgruppen 2018
Angaben in Prozent



SZ-INFOGRAFIK/Astrid Müller, QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT

Lokführer kündigen zweite Streik-Runde an

BERLIN/SAARBRÜCKEN (dpa) Fahrgäste der Deutschen Bahn müssen sich von Montag bis Mittwoch auf einen erneuten Streik einstellen. Die Lokführer-Gewerkschaft GDL hat ihre Mitglieder zum zweiten Mal in der laufenden Tarifrunde zum Ausstand aufgerufen. Im Güterverkehr soll der Streik schon diesen Samstag beginnen. Die Bahn will rund ein Viertel des Fahrplans im Fernverkehr anbieten, rund 40 Prozent im Regionalverkehr. Bereits in der vorigen Woche hatten GDL-Streiks den Zugverkehr behindert, auch im Saarland.

Historischer Tiefstand bei tödlichen Verkehrsunfällen

WIESBADEN/SAARBRÜCKEN (dpa/SZ) Die Corona-Pandemie sorgt weiter für historische Tiefstände bei der Zahl der Verkehrsunfälle mit Toten und Verletzten in Deutschland. In den ersten sechs Monaten 2021 kamen 1128 Menschen im Straßenverkehr ums Leben, berichtete das Statistische Bundesamt am Freitag in einer noch vorläufigen Auswertung. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beträgt demnach 12,6 Prozent. Die Zahl der Verletzten sank um 10,0 Prozent auf rund 134 800. Noch nie seit der Wieder-

vereinigung seien von Januar bis Juni weniger Menschen bei Verkehrsunfällen getötet oder verletzt worden. Grund sei, dass wegen Corona weiterhin deutlich weniger Verkehrsteilnehmer unterwegs seien.

Für das Saarland meldeten die Statistiker nur teilweise rückläufige Zahlen. So seien im ersten Halbjahr im Saarland 1758 Menschen bei Verkehrsunfällen verunglückt, 2,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Allerdings seien 16 Menschen ums Leben gekommen – fünf mehr als im Vergleichszeitraum.

HEUTE MIT



WETTER

SA 27 / 15
SO 20 / 14
MO 20 / 12

Tagsüber kommen die Höchstwerte bis auf 27 Grad voran. Dazu ist es vielerorts heiter. Nur selten ziehen Wolken durch. Der Wind weht nur schwach aus Süd.

KONTAKT

www.saarbruecker-zeitung.de/abo
Abo-Service: (06 81) 502 502
E-Mail: abo-service@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 55 05
Privatanzeigen: (06 81) 502 503
E-Mail: privatanzeige@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 509
Redaktion: (06 81) 502 504

ANZEIGE

SZ-DIREKTKONTAKT FÜR IHRE ANLIEGEN:
•Zustellung
•Lieferanschrift
•Rechnungsanschrift
•Bankverbindung
und vieles mehr direkt online und ohne Wartezeit:
saarbruecker-zeitung.de/abo

LESER-REPORTER

Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps
als Sprachnachricht an: (0681) 5959800
aus dem Ausland: (0049681) 5959800
per E-Mail: leser-reporter@sol.de

ZITAT

„Fußball ohne Fans ist einfach nicht das Gleiche, ein bisschen wie in Argentinien an einem Lagerfeuer zu sitzen und keinen Mate-Tee zu trinken.“
Santiago Ascacibar, Hertha BSC

Nummer 193 / G 6028

Ausgabe St. Wendel
Einzelpreis Deutschland 2,20 €
Frankreich 2,30 € / Luxemburg 2,40 €
numéro de CPPAP: 0326 U 87718

